

Ich verzichte

Dominic Kirchner-Schmidt

Ab jetzt wird wieder gefastet. 40 Tage lang. Für einen heißt das, weniger bis keine Schokolade, für den anderen Verzicht auf Alkohol oder Chips. Eigentlich gibt es viele Möglichkeiten zu verzichten.

Doch mir scheint es, dass die Fastenzeit bei vielen Menschen eher etwas von „jährlich verordneter Diätzeit“ hat.

Als Jesus in der Bibel vom Fasten spricht und dies vorlebt geht es ihm aber gar nicht um eine Diät. Die Fastenzeit ist vielmehr eine Zeit der Ruhe und Besinnung. Mal das sein zu lassen, auf das ich sonst besonders Wert lege und das hat nichts mit Diät zu tun.

Letztendlich geht es um Dankbarkeit. Dankbar für das Gute in meinem Leben Gutes. Sei es nun Essen, Trinken, Konsolenspiele – was auch immer. Aber auch Zeit der Besinnung. Besinnung auf den, der das Leben möglich gemacht hat. Gott selbst. Die Fastenzeit führt uns zu Ostern hin. Sie steuert auf einen Höhepunkt hin. Ein Höhenpunkt, der das Leben feiert. Gott überwindet durch Jesus sogar den Tod. Fastenzeit. Zeit auf diesen Höhepunkt hinzuleben. Ein Mal im Jahr. Um dann so richtig das Leben zu feiern!